

Illustrirte Zeitung



No. 929.]

Erscheint jeden Sonnabend.



Leipzig, 20. April 1861.



Preis einer Nummer 5 Ngr.

[XXXVI. Band.]

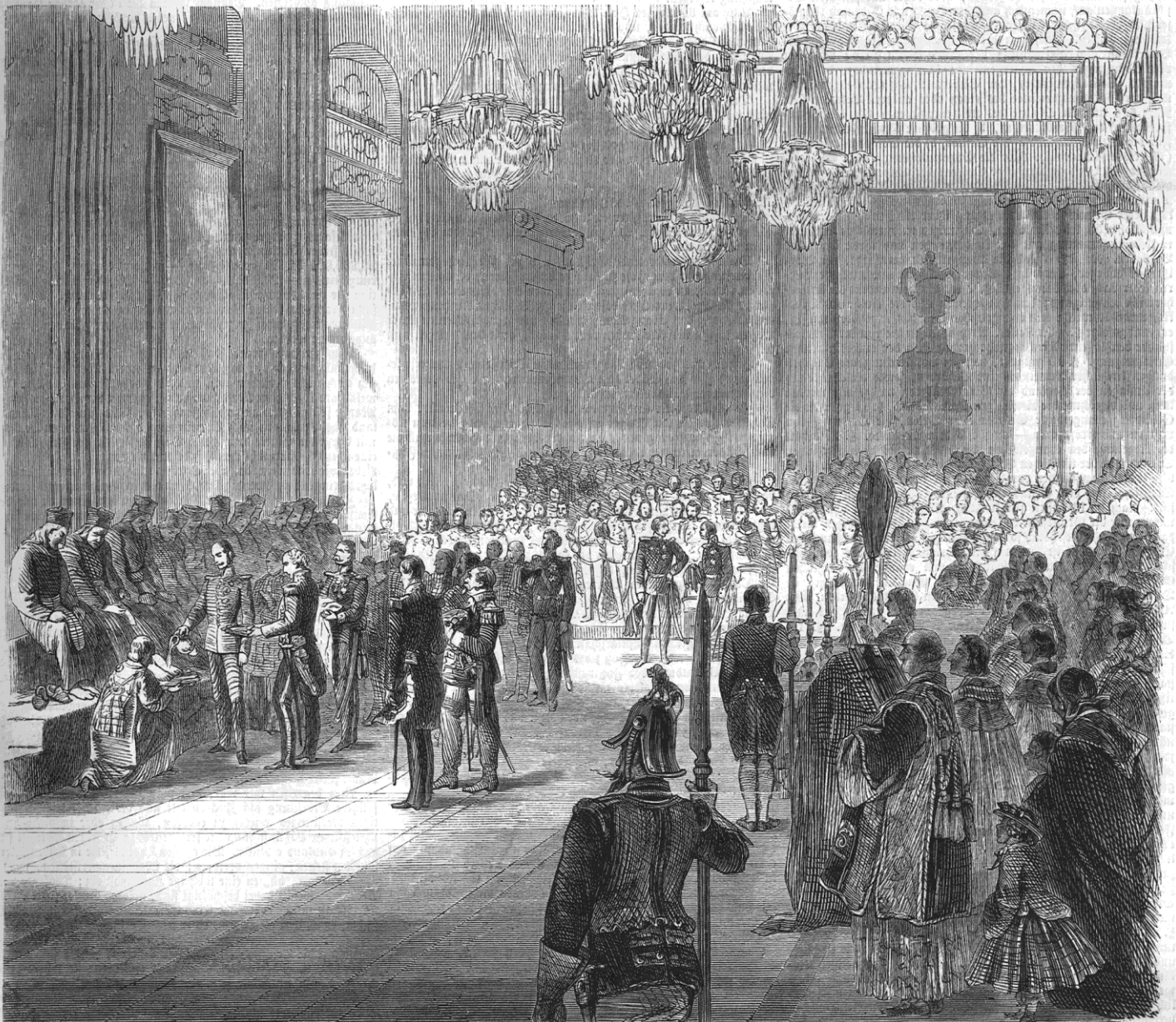
Inhaltsübersicht.

Das österreichische Protestantengesetz. — Die Ceremonie der Fußwaschung in München. — Der Bericht des hamburgers Freihandelsvereins. — Hofnachrichten. — Wochenschau. — Auswanderungsangelegenheiten. — Statistische Notizen. — Jakob Kalkschott. — Die deutsche Bundesversammlung. — Wanderungen und Wandlungen des Herrn Kötter von Niederhausen. — Liberalen Landtags-Wahlcandidaten für Wien. — Mannigfaltigkeiten. — Briefwechsel. — Wochentalender. — Astronomischer Kalender. — Witterungsbeobachtungen.

Eine Fußwanderung von Genua nach Pisa. (Schluß). — Goethe am Hofe des Markgrafen Friedrich von Baden. Gemälde von Fr. Kecht. — Das russische Volk. — Das Vermächtniß des Consuls Wagner. — Culturgeschichtliche Nachrichten. — Modenbericht. — Ein Bild von Lucas von Leyden. — Des Frühlings Einzug; Lieb. — Vom Dichtertisch. — Schach. — Himmelserscheinungen. — Literarische Anzeigen und Bekanntmachungen aller Art. — Bilderverzeichnis der nächsten Nummer.

Das österreichische Protestantengesetz.

Das kaiserliche Patent zur Ordnung der bürgerlichen, staatsrechtlichen und kirchlichen Stellung der Evangelischen beider Bekenntnisse in den deutsch-slavischen Kronländern des Kaiserstaates vom 8. April ist von höchster Wichtigkeit, nicht allein für die evangelische Kirche in diesen Provinzen, sondern zugleich in allen deut-



Die Ceremonie der Fußwaschung in München. Originalzeichnung.

Deutsche Naturforscher.

7. Jakob Moleschott*).

Als wir vor nun vier Jahren unseren Lesern eine Lebensskizze und Charakteristik Jakob Moleschott's brachten, konnten wir ihnen kein Portrait des berühmten Gelehrten und tüchtigen Forschers beifügen. Nachdem wir aber nun in den Stand gesetzt sind, das letztere nachzuholen, glauben wir den weiten Kreis unserer Leser auf jene ausführlichere Schilderung in Nr. 710 (Jahrg. 1857) dieses Blattes verweisen zu dürfen. Es möge uns dabei jedoch gestattet sein, die biographischen Data hier in kurzem Umrisse zu wiederholen.

Jakob Moleschott wurde am 9. Aug. 1822 zu Herzogenbusch in Holland geboren. Sein Vater, ein geachteter und vielbeschäftigter Arzt, hatte großen Einfluß auf die Entwicklung des Sohnes, namentlich auch in Beziehung auf die wissenschaftliche Richtung. Von dem preussischen Gymnasium zu Cleve aus bezog Moleschott 1842 die Universität Heidelberg für das Studium der Medicin. In der naturwissenschaftlichen Methode waren Tiedemann und Bischoff, in der Philosophie Hegel die Führer des jungen Studierenden, dem noch vor seiner Doctorpromotion (1845) die seltene Ehre zu Theil werden sollte, eine physiologische Arbeit (über die „Pflanzenernährung“) von der hartenmer Universität mit dem goldenen Ehrenpreise gekrönt zu sehen. Als praktischer Arzt in Utrecht niedergelassen, arbeitete Moleschott viel in Chemie und Physiologie, während er in der Philosophie dem abstracten Hegel mehr und mehr untreu wurde und sich der Richtung Feuerbach's näherte. 1847 habilitirte sich der junge Gelehrte in Heidelberg als Privatdocent, wo er sich bald von zahlreichen Schülern umgeben sah. In das Jahr 1853 fällt die Gründung seines physiologischen, von der Universität unabhängigen Laboratoriums. Seinem atabemischen Wirken setzte infolge eines bekannten Vorfalles freiwillige Entlassung ein Ziel; doch nur für kurze Zeit, da im Herbst 1855 Moleschott einer Berufung an das neubegründete eidgenössische Polytechnikum in Zürich folgte. Hier wirkte er noch in anerkannt erfolgreicher Thätigkeit, ebenso geachtet als anregender Lehrer, als vorurtheilsloser und unermüdetlicher Forscher, wie durch die Liebenswürdigkeit seines persönlichen Charakters. Welche Ansehungen auch die wissenschaftliche Richtung



Deutsche Naturforscher: Jakob Moleschott. Nach einer Photographie von C. Hieronymi in Zürich.

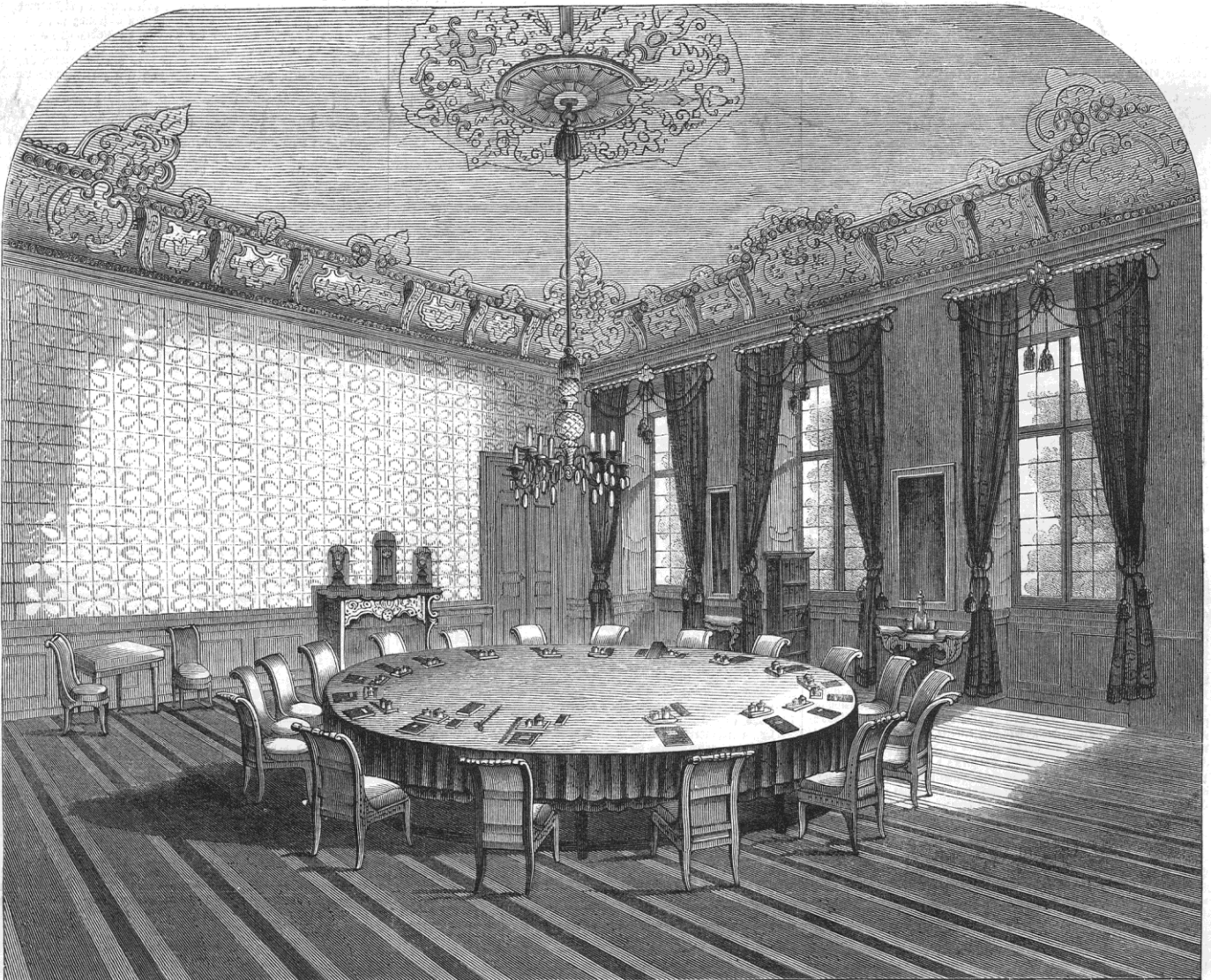
*) G. Du Bois Reymond. S. Nr. 881.

Moleschott's erfahren haben mochte und noch erfährt: die Redlichkeit und Aufrichtigkeit seiner Forschung, die Consequenz seines Denkens, die klare, bestimmte und nach Umständen im geistreichen Gewande auch allgemein verständliche Form der von ihm behandelten Stoffe haben auch seine heftigsten Gegner nicht zu bestreiten vermocht. — Für die wissenschaftlichen Arbeiten Moleschott's beziehen wir uns auf unsere früheren Mittheilungen. Aus den letzten Jahren kennen wir kein neues größeres Werk von ihm; seine Thätigkeit hat sich wol vorzugsweise auf die praktischen Arbeiten seines Berufes und auf Studien concentrirt, deren Resultate gelegentlich in der von ihm herausgegebenen und begründeten Zeitschrift „Untersuchungen zur Naturlehre des Menschen und der Thiere“ erscheinen, übrigens aber auch eine umfassendere Arbeit nicht lange mehr werden vermiffen lassen. L.

Die deutsche Bundesversammlung.

Es gab eine Zeit, wo die Versammlung, in deren Sitzungsaal wir unsere Leser blicken lassen, mit andern Augen betrachtet wurde als heut. Der morisch gewordene Bau des deutschen Reiches war unter den Schlägen eines fähigen Erobereers zusammengebrochen und diesem Sturze eine Zeit der Unterdrückung und Schmach gefolgt, welcher die Nation nur durch den Aufschwung der höchsten und edelsten Begeisterung, ja selbst da nur mit der Hilfe fremder Mächte nach den furchtbaren Kämpfen sich entreißen konnte.

Allgemein wurde die Nothwendigkeit eines einigenden Bundes erkannt, um künftigen Angriffen mächtiger Nachbarn mit gemeinsamen Kräften widerstehen zu können. Das deutsche Kaiserthum hatte schon längst aufgehört, eine reale Macht zu sein und ließ sich um so weniger wiederherstellen, als mittlerweile alle deutschen Fürsten souverän geworden und überdies zwei Großmächte vorhanden waren, deren keine sich der andern unterordnen konnte, während beide außerdeutsche Besitzungen haben und zugleich europäische Großmächte sind. Auch der Umstand ward hinderlich, daß damals England, sowie heut noch Holland und Dänemark Herren deutscher Länder sind. Es mußte mithin ein neuer Bund geschaffen werden, der zugleich die innere Entwicklung staatlischer Freiheit, gemeinsamer



Der Sitzungsaal der Bundesversammlung in Frankfurt a. M. Nach einer Zeichnung von C. A. Eiß.

Wandelungen und Wanderungen des Herrn Rother von Muckerhausen, liberalen Landtags-Wahlcandidaten für Wien.
Originalzeichnung von F. Raitz.



1848. Herr Rother!

1848. Windischgrätz zieht ein!

1849 denunziert!

Anno 1849 Concordat.

1859. Villafranca!

1857. Mitarbeiter der Kirchenzeitung. Orden, Praedikat: „von Muckerhausen.“

1860. für die historisch-politischen Individualitäten.

1860. bei Gosuchovski!

1861. Maerz.

HOCH! die Verfassung!
26. FEBER. 1861.

Meine Herren! Ich erscheine vor Ihnen als Wahlcandidat für den Landtag. Ich bin liberal durch und durch, und mein Glaubensbekenntniß stimmt mit jenem meines Vorredners haarscharf überein. (Links: „Oho!“ rechts: „Bravo!“) Einige unter Ihnen scheinen meine Versicherung in Zweifel zu ziehen. (Links: „Ja, ja, — Severinusverein!“ —) Es ist wahr, meine Herren, ich war kurze Zeit ausübendes Mitglied des Severinusvereins und habe unter Vater Schmude exercirt; doch ich that es nur aus Klugheit. Die Zeit ist vorbei. In meinem Innern war ich immer liberal. Leider war ich genöthigt, für kurze Zeit mein Freiheitspanier zusammenzurollen und in die Tasche zu stecken, doch hab' ich es stets, wenn auch zusammengerollt, bei mir getragen, nun pflanze ich es wieder offen auf! (Zieht ein rothseidenes Taschentuch hervor und trocknet sich den Schweiß ab. Beifall und Zischen von allen Seiten, Poltern und Schreien.) Meine Herren! (Zischen. „Herunter! herunter, fort!“) Aber meine Herren! — Rother von Muckerhausen steckt sein Taschentuch wieder ein und verläßt die Rednerbühne. —

H. M.

Jetzt geht es wieder in die Ebene; an jedem Hause prangt noch in rother Schrift: *Vogliamo per il nostro Re Vittorio Emanuele!* (Wir wollen zu unserm König Victor Emanuel!) Dann folgt auch ein *W Vittorio Emanuele il nostro Re!* Evviva! Es ist jetzt gerade ein Jahr her, daß in diesem Zeichen votirt wurde.

Wir sind in Lucca, der Baroccio setzt uns ab. Wir vagabundiren ein wenig durch die Stadt, sehen die drollige Kirche San Michele aus aschgrauer Zeit mit dem Engel auf dem Dache, dann den Dom San Martino, ein Gemisch von verschiedenen Stilen, doch pompös genug, fragen uns zur Eisenbahn hin und fahren nach Pisa. Vom Zuge aus gesehen ist Lucca sehr freundlich und malerisch gelegen; es sieht ganz aus wie eine Reisenden arbeitsloser Rentner. Das Gebirge bildet die passende Einfassung des Bildes. Als wir uns die Ansicht betrachten, wölbt sich hinter mir ein unerschämter Mensch empor und sprüht mir über die Schulter weg: „Une belle ville, Lucques!“ Stumm, „Kann nit verstan“. Er

über den Eindringling her; sie schreien, heulen, halten Reden und packen einen wol gar an. Dann aber hielt ich den Stock zwischen mich und meinen Nebenmenschen. Und dann schritten wir wie consoldirte dreiprocentige Engländer mitten durch sie hindurch.

So gelangten wir in's Albergo zu Pisa am Arno, und das war es, liebe Cäcilie, was ich gerade Ihnen zu erzählen hatte. Ich weiß es, Sie wenigstens sind mir gefolgt, Sie haben bisweilen mit mir gelacht, Sie haben sogar Geologie mit mir getrieben. In Ihre Hände befehle ich diese Gedendblätter zweier Vagabunden. K. G.

Goethe am Hofe des Markgrafen Friedrich von Baden.
Delgemälde von Fr. Pecht.

Im Laufe des vorigen Jahres hatte München die Ueberraschung, ein neues Bild vom Verfasser der „Eidvrüchle“ ausgestellt zu sehen,

ner Wahrheit und Dichtung den Markgrafen als einen staatswirthschaftlichen Kopf, während die Markgräfin sich lebhaft für Literatur interessirte.

In dieselbe Zeit seines letzten frankfurter Aufenthalts fallen noch mancherlei Qualen der Wahl zwischen Prometheus, Prometheus, Casar und Ahasver, ebenso die Anfänge des Faust, der erst 1790 als Fragment erschien. Der junge Dichter las einige Scenen dieses ersten Entwurfes in Karlsruhe vor. Dies ist der Gegenstand des Bildes. Die Scene der Composition ist ein Gartenalon im glänzendsten Renaissancestil. Durch die offene Thür des Hintergrundes sieht man den Schloßthurm, links fällt der Blick durch die offene Pfeilerwand in die aufsteigende, höher gelegene Orangerie, zu welcher eine kleine Treppe hinaufführt. Links vom Beschauer im Mittelgrund sitzen am Tische der Markgraf Friedrich von Baden, neben ihm der Erbprinz von Weimar, welcher bedeutungsvoll auf den declamirenden Dichter weist, und seine Geberde sagt, daß er in diesem seinen



Typen von Bewohnern des Gouvernements Woronesch in Rußland. Aus dem ethnographischen Album von Woroff.

fest noch einmal an: „Eine schöne Stadt!“ Jetzt hatte ich es gerade genug. „Parlate Prussiano?“ sage ich, „No, Signore. Pruzsler!“ Der war besorgt und aufgehoben. Es geht doch nichts in der Welt über allseitige Bildung. Lernen Sie Sprachen, Cäcilie!

In Pisa landen wir nach einer halbstündigen Fahrt, gerade am Campanile, lies am schiefen Thurm. Auch das ist keine Züge, der Thurm steht und steht schief, am äußersten Ende der Stadt. Die Pisaner rüden dem Fremdling ihre Wertwürdigkeit gleich vor die Nase.

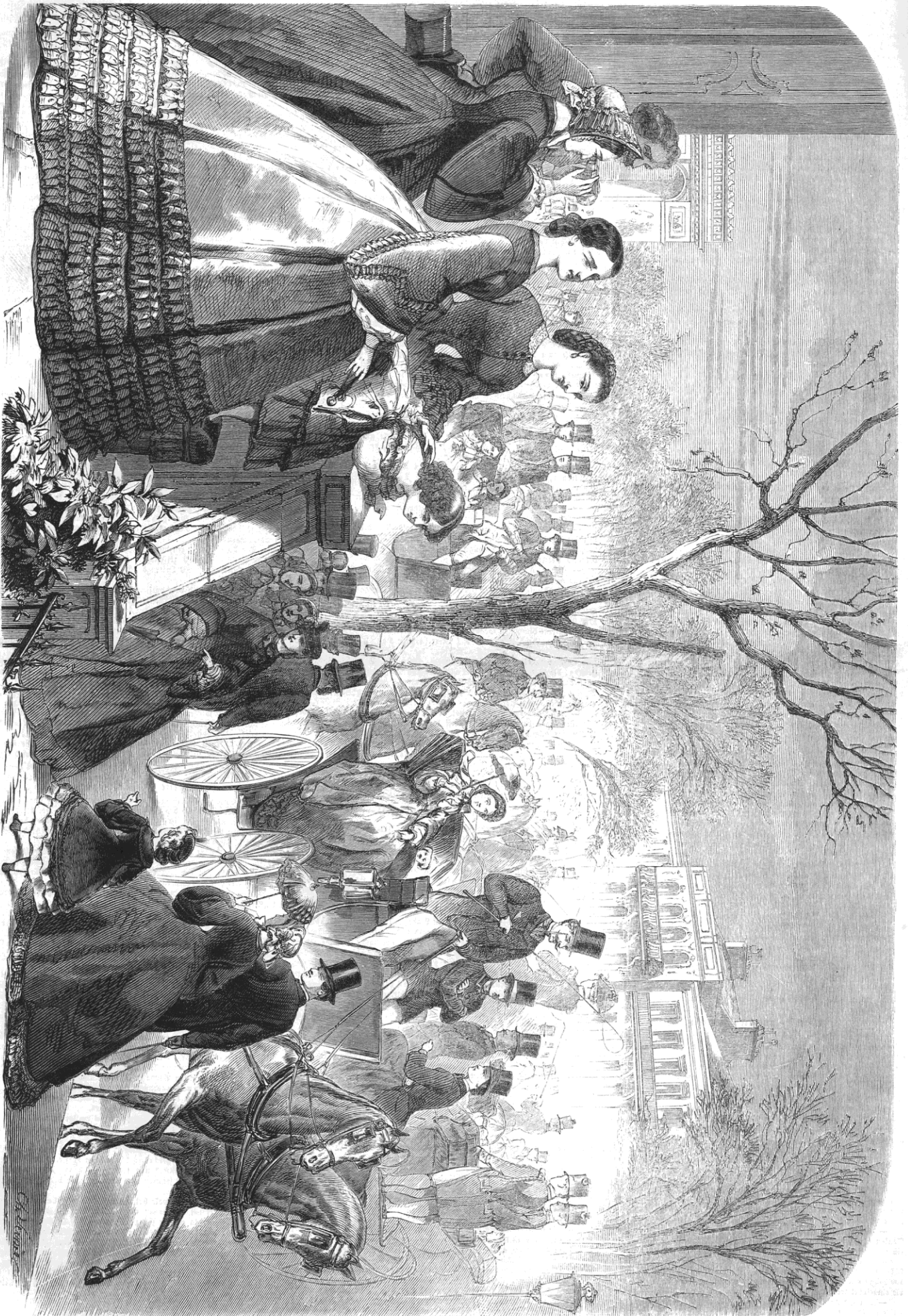
In einem Cigarrenladen frage ich nach einer Adresse. Ein pisaner Patriot im runden Hut und kurzen Bams steht dabei und sagt sehr zuthunlich: „Um Vergebung, der Herr ist ein Fremder.“ „Ja.“ Noch freundlicher, fast schmeichelnd: „Ohne Indiscretion, aus welchem Lande?“ — Che vi fa? „Was geht Sie das an?“ — Auch der streckte alle Viere von sich. „Eine Kamme von Bettlern stürzt sich in den Straßen von Pisa, besonders am Kai des Lung'Arno,

ein Gemälde, so geistreich gedacht, so vorrefflich im einzelnen durchgeführt, daß er seine früheren Bilder dadurch weit in den Schatten stellte. Wir freuen uns, in der heutigen Nummer eine Abbildung davon geben zu können.

Goethe kam im Anfang Juni 1775 auf seiner Reise nach der Schweiz mit den beiden Grafen Stolberg an den Hof des Markgrafen Friedrich von Baden, wo er die beiden Prinzen von Weimar wieder sah. Diese waren schon im December 1774 mit Knebel durch Frankfurt gekommen und hatten die Bekanntschaft des Dichters gemacht, der sie bis nach Mainz geleitete. Der Zweck der Reise war die Brautwerbung des Erbprinzen Carl August um die Prinzessin von Hessen-Darmstadt, mit welcher er auch im nächsten Jahre sich vermählte. Vom October 1774 bis März, 1775 war auch Klopstock in Karlsruhe anwesend. Der Markgraf hatte den Dichter der Hofstade in seine Nähe zu ziehen gelacht in der Hoffnung, ihn zu fesseln; allein das Verhältniß wurde kein dauerndes. Goethe rühmt in sei-

Manu gefunden habe. Außerdem sitzen am Tische der Erbprinz von Baden, seine Gemahlin und ihre Schwester, die Prinzess Louise von Hessen-Darmstadt, die Braut des Erbprinzen von Weimar und die einzige, welche weniger der Dichtung als ihrem Verlobten ihre Aufmerksamkeit schenkt. Links im Vordergrund bemerken wir die Markgräfin, welche, soeben aufstehend, ihren jüngern Sohn hinausführt, offenbar, weil sie die recitirte Scene als moralisch gefährlich für den Unerwachsenen fürchtet.

Die rechte Seite wird, außer einigen Damen vom Hofe, von den Freunden des Dichters ausgefüllt, zuerst von Klopstock, der mit einer gewissen schmerzlichen Verlegenheit zuhört; dann die beiden Grafen Stolberg, welche damals bekanntlich die glühendsten Torrannenhasser und Bräuflöcher waren. In der Mitte vor der geöffneten Thür, so daß von ihm alles Licht ausgehen scheint, steht der 25jährige Dichter in gemessener, fast feierlicher Haltung, halb lesend, halb im freien Vortrag recitirend. Den übrigen Raum, na-



Comptoir: Strickmohren von Madame Demars, rue de Rivoli 162 in Paris. Originalzeichnung von Ch. Demar.

Modenbericht.

Songchamp.

Paris, 3. April.

Songchamp war in alten Zeiten eine Abtei im Bois de Boulogne, die den Ordensschweftern des heiligen Franciscus angehörte.

Im 13. Jahrh. von Isabella von Frankreich, Schwester Ludwig IX., gegründet, fand dieses Kloster damals in großem Ansehen. Wichtige Personen ließen sich darin beisehen, und es fanden dafelbst geistliche Concerte statt, zu denen der Andrang groß war, die aber, der dabei stattgefundenen Unruhen wegen, später eingestellt wurden.

Wie die meisten Gebäude früherer Zeiten entweder sich nach und nach umgefallten oder ganz erloschen, so auch die Wallfahrt nach Abtei Songchamp.

Von dieser selbst existirt heut nur noch der Name, und die reichste Pilgerschaft hat sich seit der Revolution in einen profanen Corso verwandelt, der jährlich drei Tage hintereinander am Diermittwoch, Grinen Donnerstag und Charfreitag stattfindet, und bei dem die elegante Welt die neuen Frühlingssmoder zur Schau trägt.

Auch diese moderne Sitte hat in den letzten Jahren sehr abgenommen, da man jetzt auch an jedem andern schönen Frühlingstage, und so lange noch nicht die den Luxus repräsentirende Welt die Hauptstadt mit dem Landstige verlässt, hat, einen ebenso eleganten Corso in Bois de Boulogne bewohnen kann als an den oben genannten Tagen.

Unser heutiges Modenbild stellt eine solche Promenade dar, wie man sie, was die Menge prachtvoller Equipagen und den Reichthum der Toiletten betrifft, wol nur in Paris sehen kann.

Der aus mehreren ununterbrochenen Reihen von Wagen, einer großen Zahl von Reitern und einer unendlichen Menge von Fußgängern bestehende Zug kann sich nur langsam durch die Champs Elysées und der herrlichen Avenue de l'Impératrice entlang nach dem Bois de Boulogne bewegen.

Der Raum gestattet uns nur einige der von Madame Bernard verfertigten schönen Frühlingstolletten hervorzuheben.

Auf der rechten Seite unseres Bildes sehen wir auf einem Balcon eine Gruppe von Zuschauern. Eine sich darunter befindende Dame trägt ein Kleid



Ein Bild von Lucas von Leyden.

von grauem Taffetas Havane. Dasselbe hat fünf gefaltete Volants, die mit einer grünen Spitze besetzt sind. — Kleider aus diesem Stoffe und in dieser Façon werden in diesem Sommer viel getragen werden.

Eine andere Dame trägt ein violettes Taffetaskleid. Das Leibchen ist à gilet. Der Rock hat 3 Volants und 3 Bouillons.

Die Robes à queue werden immer allgemeiner und die Schleppe immer länger. Diese Kleider werden außerordentlich weit getragen und erfordert ein solches nicht weniger als 38 bis 42 Ellen Stoff.

Auf dem Bilde kann man viele der halbgeschlossenen Casaqueen bemerken, von denen wir schon in unserm letzten Modenbericht zu sprechen Gelegenheit genommen und die diesen Frühling allgemein getragen werden. — Anstatt dieser Casaqueen werden auch gestickte Crêpes de Chine getragen, die mit Spitze oder Spitzen garnirt sind. Außerdem werden noch in diesem Sommer die schönen Chales de Grenadine und die algerischen Burnusse getragen.

Was den Kopfsatz betrifft, so finden die Filets und die kleinen runden Hüte à la Tutor immermehr Aufnahme.

Wir können nicht unerwähnt lassen, wiewohl hohen Grad der Vollkommenheit die Wagenbaukunst in Paris erreicht hat. Die geschlossenen großen Calischen, ringsherum mit großen Scheiben versehen, lassen an Eleganz und Comfort nichts zu wünschen übrig; dieselben sind so tief und hängen in so vortheilhaften Federn, daß man sich in dem bequemsten Lehmsessel des Salons nicht wohler befinden kann. Daneben sehen wir die leichten Phaetons von wahrhaft poetischer Form dahinfliegen, deren hohe Räder so dünn wie eine Oblate erscheinen. Der auf hohem Rißen thronende Gentleman lenkt mit großer Geschicklichkeit die mutigen Kasse, und es bleibt dem daneben stehenden Lakai nichts übrig, als die Arme gekreuzt und bequem angelehnt sich von seinem Herrn spazieren fahren zu lassen.

Ein Bild von Lucas von Leyden.

Ehe die neuere Kunstforschung mit kritischem Blicke begonnen hatte, die Malereien der altdeutschen und altniederländischen Schule nach den Mei-

Des Frühlings Einzug.

Gedicht von Marie Schmidt geb. Schüke. Musik von F. A. Chwatal.

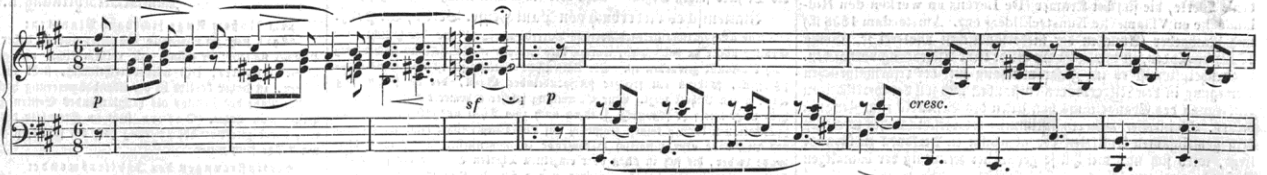
Allegretto animato.

SINGSTIMME.



1. Durch Fuir und Hain im Sonnenstrahl zieht Lenz in sei-ner Pracht, auf sei-ler Höh, im
2. So zieht er hin, bald kreuz bald quer, der munt-re Pas-sa-gier, und ist ein Pläs-schen

PIANOFORTE.



fil- len Thal macht er Quar-tier bei Nacht. Und im-mer, wenn die Sonn'er- glüht, er fröh- lich wie- der wei-ter zieht; doch wo er ein- mal
rauh und leer, schnell macht er dort Quar-tier. Und sei-ner Sän- ger Zu- bel- schall durch- tö- net Wie- se, Wald und Thal, und tö- net bis in's



Literarische Anzeigen.

Verlag von J. G. Bach in Leipzig. Die Trachten der Völker von A. Kretschmer, 5 Bände...

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig. Gieseke, K., Lucifer oder die Demagogen. Drama in fünf Acten...

Verlag von Franz Kirchheim in Mainz. Seeben erschien und ist in allen soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätig...

Doralice. Ein Familiengemälde aus der Gegenwart von Ida Gräfin von Sagan. Zwei Bände...

Verlag von Schmolz & v. Sefeld in Hannover. Die Insel Nordorney. Eine faszinierende Darstellung ihrer Geschichte und Geographie...

Verlag von F. A. Credo in Prag. Die Insel Nordorney. In allen Buchhandlungen ist vorrätig...

Verlag von S. V. Berensohn in Hamburg. Auf der Reichenberg-Paradubitzer Bahn in's Gebirge. Ein Päckchen für Touristen...

Verlag von S. V. Berensohn in Hamburg. U-B-C der Photographie. Praktischer Leitfaden für Photographen...

Verlag von W. Speck in Gotha. Aufruf an das italienische Volk. Vier Reden vom Vater Savazzi...

Verlag von Otto Spamer in Leipzig. Neuester Taschen-Fahrplan der mittelländischen Eisenbahnen...

Verlag von Otto Meißner in Hamburg. Die Ericsen'sche calorische Maschine und Lenoir's Gasmaschine...

Verlag von Theodor Gröben in Berlin. Die diätetische Heilmethode ohne Arznei...

Verlag von Theodor Gröben in Berlin. Das erste österreichische Kunst- und Industrie-Comptoir für Photographie und Stereoskopie...

Photographien und Stereoskopen. Meist allen dahin einschlagenden Artikeln, als: Rahmen, Einfassungen...

Wissenschaft, Kunst und Industrie zu leisten im Stande ist, werden mit Schönheit und Sicherheit ausgeführt...

Wissenschaft, Kunst und Industrie. Für Fremde sind ganz besonders empfehlenswert: Ansichten der österreichischen Monarchie...

Wissenschaft, Kunst und Industrie. Kataloge liegen gratis zu Diensten, frankirte Anfragen werden schnellstens beantwortet...

Gummirte Briefriegelmarken oder Firmensteifen. In 6-8 hellen Farben fertigt zu 1 Zehn, 4 Zehn, 2 Zehn...

Firma. C. W. B. Kaubner in Leipzig, Postenstraße 1. (Bestellungen werden frankirt erbeten.)

Privat-Entbindungsaufst. Ein vereinfachter und befähigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem geräumigen und reizend gelegenen Orte Thüringens...

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Echtes Anacahut-Holz von Tampoico. Als Mittel gegen Schindeldübel empfohlen, daselbst geschnitten, von der unwirklichen Rinde befreit...

Bäder und Heilquellen. Brühl. — Wasserheilkunst Brühl zwischen Elm und Bonn. 18675

Elster. — Bad Elster bei Adorf im königl. sächsischen Voigtlande. 18670

Gleichenberg. — Trink-, Bade- und Weikenaufst Gleichenberg. Diefelbe liegt in einem reizenden Thale des südöstlichen Steiermark...

Hall in Oberösterreich. — Die Eröffnung der Bade- und Trinkcur von Hall in Oberösterreich (nicht zu verwechseln mit Hall in Tirol) findet am 10. Mai d. J. statt.

Raubach. — Die Wasserheilkunst Raubach bei Coblenz. Seit ihrer Gründung vor 21 Jahren unter der ärgsten Leitung von Herrn Dr. Vietri...

Liebenstein. — Wasserheilkunst zu Liebenstein am Thüringerwalde. Eisenbahnstation Immelborn. Wein in diesem Jahre bedeutend erweitertes Privat-Etablissement...

Mühlbad. — Wasserheilkunst Mühlbad zu Hoppard am Rhein. Für die Wassercur ist diese Anstalt das ganze Jahr hindurch geöffnet...

Riefernadel-Decoct zum Baden, den Bierselmer zu 12 Bädern 3 Zehn. Die Badeverwaltung zu Blankenburg i. Th.

Verlag von Gottschalk in Neustadt a. d. Haardt. Bad Gleisweiler bei Landau in Rheinbayern. Nebst praktischen Bemerkungen über Wasser-, Mollens- und Traubencuren...

Bad Gleisweiler, das obere Haardtgebirge und die pfälzische Schweiz. Ein Führer für Touristen. Ausgabe mit 9 Stahlstichen 22 1/2 Zehn...

Panorama von Bad Gleisweiler. Stahlstich von 5 Fuß Breite und 1 Fuß Höhe mit erläuternden Bemerkungen. Preis 1 Zehn.

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Echtes Anacahut-Holz von Tampoico. Als Mittel gegen Schindeldübel empfohlen, daselbst geschnitten, von der unwirklichen Rinde befreit...

Privat-Entbindungsaufst. Ein vereinfachter und befähigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem geräumigen und reizend gelegenen Orte Thüringens...

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Echtes Anacahut-Holz von Tampoico. Als Mittel gegen Schindeldübel empfohlen, daselbst geschnitten, von der unwirklichen Rinde befreit...

Privat-Entbindungsaufst. Ein vereinfachter und befähigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem geräumigen und reizend gelegenen Orte Thüringens...

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Echtes Anacahut-Holz von Tampoico. Als Mittel gegen Schindeldübel empfohlen, daselbst geschnitten, von der unwirklichen Rinde befreit...

Privat-Entbindungsaufst. Ein vereinfachter und befähigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem geräumigen und reizend gelegenen Orte Thüringens...

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Echtes Anacahut-Holz von Tampoico. Als Mittel gegen Schindeldübel empfohlen, daselbst geschnitten, von der unwirklichen Rinde befreit...

Privat-Entbindungsaufst. Ein vereinfachter und befähigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem geräumigen und reizend gelegenen Orte Thüringens...

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Echtes Anacahut-Holz von Tampoico. Als Mittel gegen Schindeldübel empfohlen, daselbst geschnitten, von der unwirklichen Rinde befreit...

Privat-Entbindungsaufst. Ein vereinfachter und befähigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem geräumigen und reizend gelegenen Orte Thüringens...

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Echtes Anacahut-Holz von Tampoico. Als Mittel gegen Schindeldübel empfohlen, daselbst geschnitten, von der unwirklichen Rinde befreit...

Privat-Entbindungsaufst. Ein vereinfachter und befähigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem geräumigen und reizend gelegenen Orte Thüringens...

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Echtes Anacahut-Holz von Tampoico. Als Mittel gegen Schindeldübel empfohlen, daselbst geschnitten, von der unwirklichen Rinde befreit...

Privat-Entbindungsaufst. Ein vereinfachter und befähigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem geräumigen und reizend gelegenen Orte Thüringens...

Englische Odontine. Das schnelle und sichere Einbindungsmittel gegen jedes Zahnweh, in Flaccons a 12 und 24 Zehn.

Bekanntmachungen aller Art.



Nähmaschinen mit erhöhter Geschwindigkeit. Karl Beermann, Berlin, Unter den Linden Nr. 8. 13278



Edmond Potonic aus Paris. Lager en gros von französischen Pendules, Regulateurs, Réveils u. chaines. Talmi-or in Berlin, Französische Strasse 33 1/2, 1 Treppe. 16680

E. F. Scholl, Civilingenieur in Berlin. Georgenstraße 25. 15964 Wasserräder, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfmotoren, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen...

Echte bayerische Jagdtoppen empfiehlt in den beliebtesten grau, braunen und natürlichen Farben...

Nähmaschinen bester Construction. Für Schuh- und Kleidermacher 75 u. 85 Zehn. Zum Nähen von Tuch und Weißzeug für Damenkleider 55 Zehn.

Für ungarische Rothweine von der Weinbau-Gesellschaft Kettele & Co. in Erlau, anerkannt die besten Sorten Ungarns...

Hoffmann, Heffter & Co. in Leipzig. Die diesjährigen Cigarren a 3 1/2 - 280 Zehn. per Mille in reeller Waare zu Engros-Preisen bei...

Prämiirte Haartouren-Fabrik. Nach allen Kindern der Erde verleihe ich unter Garantie Perücken für Herren und Damen...

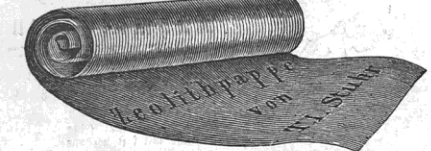
Näh- u. Strumpfmaschinendepot u. Fabrik. Erstes amerikanisches und europäisches zweites Depot Zägerstraße 44.

Stanio! oder weiße Sinfonie, in vorzüglichem Glanz, bunte Folie in allen Farben, Metalltafeln in allen Größen...

Lithographiesteine liefert der Solenhofer Actiengesellschaft in Solenhofen (Königreich Bayern) in allen Dimensionen von blauer und gelber Farbe...

Schweizer und Tiroler Kunstholzschneidereien, als: Figuren in allen Größen, Rahmen, Consols, Staffeleien...

Für Bau-Unternehmer.



Zur Dacheckung empfehle ich meine concessionierte feuerfichere...

Verzinnzte gußeiserne Kochgeschirre



Gewöhnliche eiserne Töpfe sind nicht zu verwenden; viele Speisen...

Schwedischen besserer Gußstahl, in allen größeren Maschinenbauarbeiten...

Die Gewehrfabrik von Chr. Sturm in Suhl empfiehlt alle Sorten Schießwaffen...

Mineralwasser- und Champagnermaschinen zur Congru-Sublimation...

In 12 verschiedenen Größen zur täglichen Anfertigung von...

Angewendet werden alle übrigen Reibmaschinen, alle Formmaschinen...

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere Geld- und Documentenschränke...

Renentdeckte Riesenblume. Vor Kurzem ist von dem berühmten Reisenden Noe...

Die erste und bis jetzt einzige Sendung des Noe'schen Rosen...

Dr. A. Köstler, corresp. Mitglied gelehrter Gesellschaften...

Wilhelm Bahlsen, Kunst- und Handelsgärtner in Erfurt...

P. P. Berlin, den 4. April 1861.

Stereoskop-Fabrik, verbunden mit reichhaltigem Lager...

Stereoskopbilder auf Papier, Glas- und Silberplatten...

Für Photographen.

W. Herrmann & Comp., Niederwallstr. Nr. 8 in Berlin...

Den Herren Photographen empfehle meine Vergrößerungsapparate...

Das Photographie-Institut von C. Viezeberg in Elberfeld...

Photographierahmen jeder Größe empfiehlt Herrmann Neukircher in Leipzig...

Zur Beachtung! Neben meiner hiesigen photog. Anstalt habe ich ein Lehrinstitut...

Besitzern von Nebelbilder-Apparaten empfehle ich als Modell unsere kleinen Apparate...

Elektrisches Licht. Die von der unterzeichneten Fabrik von Kohlenzinkbatterien...

Unübertreffliche Glanzmasse für positive Papierbilder. Diefelbe ist in besser Qualität fest vorräthig...

Universal-Köpfe zur Aufnahme von Porträts und Landschaften...

Gesucht. Ein erfahrener Photograph, welcher in größerer Anstalt länger Zeit gearbeitet hat...

Gesucht. Ein Steindruckere, geübt in Feder-, Gravir- und Leberdruck...

Gesucht. Ein Mädchen von 20 Jahren, evangelischer, lutherischer Bekenntnisses...

Gesucht. Ein französischer Handschuhmacher, der auf Stiegen, Sammet, Seide...

Gesucht. Ein Mann, der kaufmännische Bildung und technische Kenntnisse besitzt...

Guts-Verkauf. Ein Defonomiegrundstück in der Stadt Halle a. S. gelegen...

Dampfschiffahrt von Stettin nach Riga.

Direct vom Stadt zu Stabt, 15975. Vermittelt durch die schnellfahrenden Dampfer Herrmann...

Institut-Verbreitenstein zu Schloß Berg bei Andelfingen, Canton Zürich (Schweiz).

Bekanntmachung. Die hiesige evangelische Gemeinde beschließt, eine neue Orgel...

Sämmtl. Herren Schreiblehrer Deutschlands erlaube ich mir aufmerksam zu machen...

Unter strengster Discretion wird zuverlässige Auskunft über jede Angelegenheit...

H. F. Sahlmann & Comp. in Hamburg, Comptoir: Bahnhofstraße Nr. 7.

Angust Kind in Leipzig (Hotel de Saxe) hält sich zu der genehmigten und garantierten...

Die Gewinn-Aussahlungen geschehen im 30 Thlr.-F. zu Leipzig nach der Ziehung...

Alle mir zugehenden Loos-Bestellungen unter Beifügung des Betrags...

Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Die Chemie der Aderkrume.

Die nächste Nummer der Illustrirten Zeitung Nr. 930 vom 27. April...

Prinz Lucian Murat. Das Gebäude der internationalen Ausstellung von 1862...

Das Kist-Deukmal für Meutlingen. Schloß Bieberstein bei Münden.

Rebirt unter Verantwortlichkeit von Johann Jakob Weber. Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

Schnelldruck von J. A. Brodhau. Leipzig, Verlag von J. J. Weber.